

# Natur und Heimat

Blätter für den Naturschutz und alle Gebiete der Naturkunde

Herausgegeben vom Landesmuseum für Naturkunde  
Münster (Westf.)

---

34. Jahrgang

1974

Heft 2

---

## Nachtrag zur Pilzflora des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“ bei Hopsten, Kreis Tecklenburg

ANNEMARIE RUNGE, Münster

Unsere Kenntnis der Pilzflora des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“ stützt sich auf die Veröffentlichungen von ENGEL (1940) und JAHN (1954). Jahns Artenliste umfaßt 179 Pilzarten. Sie enthält die bereits von ENGEL (1940) veröffentlichten sowie 53 weitere neu aufgefundene Arten.

Während der seitdem vergangenen zwei Jahrzehnte erfuhr das Naturschutzgebiet mancherlei Veränderungen. Mehrfach durchgeführte Holzeinschläge ließen die Zahl der Kiefern- und Birkenstümpfe erheblich ansteigen. Damit vergrößert sich die Anzahl der holzbewohnenden Pilzarten. Nachfolgende Ergänzungsliste enthält 44 Holzpilze, das sind rund 35 % aller neu aufgefundenen Arten. Beim Verbrennen des Abfallholzes entstanden Brandstellen mit ihrem charakteristischen Pilzbewuchs (z. B. *Pholiota carbonaria*, *Tephrocycbe carbonaria*, *Fayodia maura*). Außerdem führte man eine Heidschnuckenherde ein, die das Gelände abgrast. Das Naturschutzgebiet selbst wurde um eine aufgelassene Ackerfläche vergrößert, die sich infolge der Beweidung in eine Viehweide umwandelte. So konnten sich Pilzarten offener Weideflächen einstellen (u. a. *Vascellum pratense*, *Bovista nigrescens*, *Calvatia utriiformis* sowie verschiedene *Panaeolus*-Arten).

Von allen westfälischen Naturschutzgebieten wurde das „Heilige Meer“ in mykologischer Hinsicht am gründlichsten untersucht. Der Westfälische Naturwissenschaftliche Verein veranstaltete in der Bio-

logischen Station bisher 16 pilzkundliche Kurse. Eine Exkursion der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde führte 1964 hierher. Mehrere Biologen, die zu Studienzwecken am Heiligen Meer weilten, teilten bemerkenswerte Pilzfunde mit. Außerdem entstanden mehrere Aufsätze über Pilze des Naturschutzgebietes (vgl. Literaturverzeichnis).

Nachfolgende Liste faßt die seit 1954 neu hinzugekommenen Pilzfunde zusammen. 15 Arten teilte ENGEL (1940) bereits mit; sie wurden von JAHN (1954) noch nicht wiedergefunden. Hinzu kommen 96 Neufunde. Die Gesamtzahl der bisher im Naturschutzgebiet gefundenen Pilzarten erhöht sich somit auf 275 Arten. Aufsammlungen, die von Herrn Dr. Jahn (als Leiter der Pilzkurse bis 1964) geprüft wurden, sind mit (J.) gekennzeichnet. Die Nomenklatur richtet sich bei den Blätterpilzen nach MOSER (1967), bei den Porlingen nach JAHN (1963), bei den übrigen Pilzen (soweit nicht anders vermerkt) nach HENNIG (1958, 1960).

#### Myxomyceten — Schleimpilze

1. *Fuligo septica* (L.) Weber, Gelbe Lohblüte: 23. 10. 66 auf Kiefernstümpfen (AUGUSTIN, KAVALIR u. LANG 1967).
2. *Lycogala epidendrum* (Mich.) Fr., Blutmilchpilz: 23. 10. 66 auf Kiefernstümpfen (AUGUSTIN, KAVALIR u. LANG 1967). 23. 10. 70 auf Kopfweiden im Erdfallsee-Gebiet (AUGUSTIN, HIBY, LANG u. PETRUCK 1971).

#### Ascomyceten — Schlauchpilze

3. *Aleuria aurantia* (Fr.) Fuckel, Gemeiner Orangebecherling: 23.—26. 10. 65 auf grasigem Weg in Nähe der Biol. Station (Fotobeleg). Nov. 1967 auf einer 1965 aufgeschütteten Wallhecke in Massen (SANDERMANN 1968).
4. *Coryne sarcoides* (Jaqu. ex Fr.) Tul., Fleischartiger Gallertbecher: 24.—27. 10. 56 auf Birkenstümpfen am Gr. Heil. Meer und am Erdfallsee (J.). Auch in späteren Jahren gef.
5. *Geoglossum ophioglossoides* (L.) Sacc., Trockene Erdzunge: 24.—27. 10. 56 in der Heide am Erdfallsee ein kümmerliches Ex. (J.).
6. *Mitrella paludosa* Fr., Sumpf-Haubenpilz: 27.—30. 5. 58 in einem Erdfalltümpel des Erdfallsee-Gebietes unter Wasser Trupp von 7 Ex. (leg. Lewejohann). Schon von ENGEL (1940) erwähnt.
7. *Peziza badia* Pers. ex Fr., Kastanienbrauner Becherling: 29. 10.—2. 11. 55 im Teilgebiet Gr. Heil. Meer gef. (J.). Schon von ENGEL (1940) erwähnt.
8. *Rutstroemia firma* (Pers.) Karst.: 8.—11. 10. 73 auf toten Laubholzästen in der alten Wallhecke am Erdfallsee (teste W. Matheis, Münchwilen/Schweiz).
9. *Scutellinia scutellata* (L. ex St. Amans) Lambotte, Schildborstling: 7.—10. 9. 58 auf totem Holz einmal gef. (J.). 12.—15. 10. 72 auf Laubholzweigen im Erlenbruch am Gr. Heil. Meer.

#### Basidiomyceten — Ständerpilze

##### Gasteromycetidae

10. *Bovista nigrescens* Pers. Schwärzlicher Bovist: 8.—11. 10. 73 auf einem seit mehreren Jahren aufgelassenen Acker.
11. *Bovista plumbea* Pers., Bleigrauer Bovist: 8.—11. 10. 73 auf einem seit mehreren Jahren aufgelassenen Acker.

12. *Calvatia utriformis* (Bull.) Jaap, Hasenbovist: 22.—25. 10. 70 erstmalig beobachtet auf aufgelassener Ackerfläche. Okt. 1971 u. 1972 dort jeweils ca. 10 Ex. gef. 8.—11. 10. 73 Massenaufreten auf der gesamten ehemaligen Ackerfläche u. auf der angrenzenden, 1965 aufgeschütteten Wallhecke (Herbar Runge).



Hasenbovist auf der Weide des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“. Foto Runge

13. *Crucibulum laeve* (Bull. ex DC) Kambly, Tiegel-Teuerling: 24.—27. 10. 56 auf faulendem Holz am Gr. Heil. Meer und am Heideweiher (J.).  
 14. *Cyathus olla* (Batsch) ex Pers., Topf-Teuerling: 23.—26. 10. 65 an faulendem Holz. Von SANDERMANN (1968) einmal auf neu aufgeschütteter Wallhecke gef.  
 15. *Lycoperdon foetidum* Bon., Stink-Stäubling: 23.—26. 10. 65 unter Kiefern u. Birken am Gr. Heil. Meer (teste Kreisel); dort auch in späteren Jahren. Wahrscheinlich bei JAHN (1954) als *L. umbrinum* Pers. bezeichnet.  
 16. *Rhizopogon luteolus* Fr., Gelbbräunliche Wurzeltrüffel: 1.—5. 11. 67 unter Kiefern am Heideweiher. Schon von ENGEL (1940) erwähnt.  
 17. *Vascellum pratense* (Pers.) Kreisel, Abgeflachter Stäubling: 14.—17. 10. 71 in der Heide an Stellen, wo Heidschnucken weiden (Herbar Runge). 8.—11. 10. 73 auf einem aufgelassenen Acker zahlreich.

#### Hymenomycetidae

18. *Clavariadelphus fistulosus* (Fr.) Corner var. *contortus* Corner, Gedrehte Keule: 29. 10.—2. 11. 55 mehrfach auf abgefallenen Birkenästen am Gr. Heil. Meer (J.).  
 19. *Sparassis crispa* Fr. ex Wulf., Krause Glucke: 1971 im Erdfallsee-Gebiet an Kiefer (Mitt. Prof. Burrichter).  
 20. *Chondrostereum purpureum* (Pers. ex Fr.) Pouz., Violetter Schichtpilz: 29. 10.—2. 11. 55 an Birkenstümpfen in der Nähe des Heideweiher (J.). Auch an anderen Stellen. Von AUGUSTIN, KAVALIR u. LANG (1967) auf Kiefernstümpfen gef.

21. *Hypochnicium bombycinum* (Sommerf. ex Fr. John) Erikss.: 23. 10. 70 auf zahlreichen Kopfweiden im Erdfallsee-Gebiet (AUGUSTIN, HIBY, LANG u. PETRUCK 1971).
22. *Laeticorticium roseum* (Pers. ex Fr.) Donk: 23. 10. 70 auf mehreren Kopfweiden im Erdfallsee-Gebiet (AUGUSTIN, HIBY, LANG u. PETRUCK 1971).
23. *Stereum rameale* (Pers.) Fr., Ästchen-Schichtpilz: 11. 9. 68 an totem Laubholzast (leg. Schulz-Hanke, Münster); teste H. Jahn (briefl. v. 30. 9. 68). Im nordwestdeutschen Tiefland bisher nur wenige Male gefunden (JAHN 1971).
24. *Stereum sanguinolentum* (A. et S. ex Fr.) Fr., Blutender Schichtpilz: 23. 10. 66 auf Kiefernstümpfen (AUGUSTIN, KAVALIR u. LANG 1967).
25. *Bjerkandera adusta* (Willd. ex Fr.) Karst., Angebrannter Rauchporling: 29. 10.—2. 11. 55 an Birkenstümpfen in Nähe des Heideweiher (J.) und an anderen Stellen. Von HÖNER u. TIDEMANN (1968) an Eichenstümpfen gef.
26. *Corirolellus serialis* (Fr.) Murr., Reihige Tramete: 24.—27. 10. 56 an Kiefernstümpfen am Gr. Heil. Meer u. am Erdfallsee (J.). 1.—5. 11. 67 an toter, liegender Kiefer am Gr. Heil. Meer.
27. *Gloeoporus amorphus* (Fr.) Killermann, Orangeporiger Knorpelporling: 4.—7. 11. 57 an Kiefernstümpfen am Gr. Heil. Meer u. am Erdfallsee (J.). 1.—5. 11. 67 auf Kiefernstümpfen in Nähe des Schafstalles am Gr. Heil. Meer (teste Jahn briefl.).
28. *Hapalopilus nidulans* (Fr.) Karst., Zimtfarbiger Weichporling: 23. 10. 70 auf einer Kopfweide im Erdfallsee-Gebiet (AUGUSTIN, HIBY, LANG u. PETRUCK 1971).
29. *Phellinus igniarius* (L. ex Fr.) Quél., Gemeiner Feuerschwamm: 24.—27. 10. 56 1 Ex. an toter Weide in Nähe des Gr. Heil. Meeres (J.). 23.—26. 10. 65 an Kopfweiden am Erdfallsee. Dort auch am 23. 10. 70 (AUGUSTIN, HIBY, LANG u. PETRUCK 1971).
30. *Polyporus brumalis* (Pers. ex Fr.) Fr., Winter-Porling: 23.—26. 10. 65 an Laubholz einige Male. Die Art ist sicher identisch mit *Polyaporellus arcularius* Batsch bei JAHN (1954).
31. *Polyporus varius* (Pers. ex Fr.) Fr., Löwengelber Porling: Anfang Juli 1955 an totem Weidenholz am Heideweiher (J.). Vielleicht gehört hierher auch *Polyporus melanopus* Pers. (ENGEL 1940).
32. *Pycnoporus cinnabarinus* (Jaqu. ex Fr.) Karst., Zinnoberschwamm: September 1973 auf Birkenast am Heideweiher (leg. Prof. Burrichter; Herbar Runge).
33. *Trametes betulina* (L. ex Fr.) Pilát, Birken-Blättling: 24.—27. 10. 56 an Birkenstümpfen (J.). Auch in späteren Jahren häufig auf Birke. Schon von ENGEL (1940) erwähnt. Von HÖNER u. TIDEMANN (1968) auf Eichenstümpfen festgestellt.
34. *Trametes quercina* (L. ex Fr.) Pilát, Eichen-Wirrling: 24.—27. 10. 56 einmal an Eichenstumpf (J.).
35. *Trametes suaveolens* (L. ex Fr.), Anistramete: 23. 10. 70 auf einigen Kopfweiden im Erdfallsee-Gebiet (AUGUSTIN, HIBY, LANG u. PETRUCK 1971). 14.—17. 10. 71 auf umgestürzter Weide am NE-Rand des Heideweiher.
36. *Trametes unicolor* (Bull. ex Fr.) Cooke, Aschgrauer Wirrling: 8.—11. 10. 73 an Laubholz am Erdfallsee (leg. A. Lang; Herbar Runge).
37. *Trametes zonata* (Nees ex Fr.) Pilát, Zonen-Porling: 23.—26. 10. 65 an zahlreichen Birkenstümpfen im gesamten Naturschutzgebiet, meist an schattigen, luftfeuchten Standorten. Auch in den folgenden Jahren wiedergefunden.
38. *Tyromyces gloeocystidiatus* Kotl. & Pouz.: 1.—5. 11. 67 an vermorschendem Kiefernstamm (teste Jahn briefl.).

37. *Tyromyces stipticus* (Pers. ex Fr.) Kotl. & Pouz., Bitterer Saftporling: 23.—26. 10. 65 an Kiefernstümpfen am Erdfallsee.
40. *Leccinum holopus* (Rostk.) Watling, Weißer Birkenpilz: 9.—12. 10. 69 unter Birken zwischen Sphagnen am Erdfallsee (leg. Dr. H. Beyer, A. Lang) (Herbar Runge). Auch im Oktober 1973 dort gef. Die Art wurde früher nicht von *L. scabrum* getrennt.
41. *Leccinum variicolor* Watling: 12.—15. 10. 72 am Erdfallsee an feuchter Stelle unter Birken zw. Torfmoos (leg. A. Lang). Mit intensiv blaugrüner Stielbasis; Hutfleisch an Bruchstellen rosa verfärbend; Stielspitze verletzt korallenrot. Auch im Okt. 1973 dort gef. Früher nicht von *L. scabrum* getrennt.
42. *Xerocomus parasiticus* (Bull. ex Fr.) Quél., Schmarotzer-Röhrling: 5. 8. 66 in der Heide unter Kiefern am Gr. Heil. Meer (leg. Kavalir, Lewejohann, Foto-beleg). 14.—17. 10. 71 an gleicher Stelle (leg. Kavalir). Das Vorkommen im reinen Heidesandgebiet ist bemerkenswert. Der Pilz wächst in Westfalen vorzugsweise in Buchen-Eichenwäldern auf etwas nährstoffreicheren Böden.
43. *Chroogomphus rutilus* (Schff. ex Fr.) O. K. Miller, Kupferroter Schmierling: 24.—27. 10. 56 unter Kiefern in der Heide am Erdfallsee (J.). Schon von ENGEL (1940) erwähnt.
44. *Gomphidius roseus* (L.) Fr., Rosa Schmierling: 12.—15. 10. 72 wenige Meter vom Ufer des Erdfallsees entfernt, in der Heide, zusammen mit *Suillus bovinus*.
45. *Hygrocybe coccineocrenata* (Orton) n. c. = *H. turunda* Fr. ss. Lge., Moor-Saftling: 8.—11. 10. 73 zw. Sphagnen an einem Erdfalltümpel am Gr. Hl. Meer.
46. *Hygrocybe miniata* (Fr.) Kummer, Mennigroter Saftling: 23.—26. 10. 65 zw. Gras in Nähe des Gr. Heil. Meeres. Auch 1973 gef.
47. *Cantharellula umbonata* (Gmel. ex Fr.) Sing.: 4.—7. 11. 57 in der Heide unter Kiefern am Erdfallsee (J.).
48. *Clitocybe ditopa* (Fr. ex Fr.) Gill.: 17.—20. 10. 64 unter Kiefern am Erdfallsee (J.). In späteren Jahren auch an einigen anderen Stellen.
49. *Clitocybe odora* (Bull. ex Fr.) Kummer, Anis-Trichterling: 29. 10.—2. 11. 55 einige Stücke unter Birken in Nähe des Erdfallsees (J.). Schon von ENGEL (1940) erwähnt.
50. *Clitocybe vibecina* (Fr.) Quél., Geriefter Trichterling: 29. 10.—2. 11. 55 ziemlich häufig im ganzen Naturschutzgebiet, stets unter Kiefer (J.). Auch in späteren Jahren. Schon von ENGEL (1940) erwähnt.
51. *Collybia cookei* (Bres.) J. D. Arnold, Sclerotien-Rübling: 29. 10.—2. 11. 55 im Teilgebiet Gr. Heil. Meer einmal etwa 10 Ex. gef., mit ockerfarbenem Sclerotium (J.). Noch 1972 dort.
52. *Delicatula integrella* (Pers. ex Fr.) Fay.: 30. 8. 65 auf modernden Ästchen im Erlenbruch. Winzige, weiße Art mit aderigen Lamellen und amyloiden Sporen.
53. *Fayodia maura* (Fr.) Sing.: 1.—5. 11. 67 auf Brandstellen in Nähe der Biolog. Station (KAVALIR u. LANG 1968).
54. *Lepista nuda* (Bull. ex Fr.) Cooke, Violetter Rötelritterling: 29. 10.—2. 11. 55 einige Ex. in Nähe der Straße (J.). Schon von ENGEL (1940) erwähnt. Auch 4.—7. 11. 57 u. in späteren Jahren.
55. *Mycena adonis* (Bull. ex Fr.) S. F. Gray, Adonis-Helmling: 29. 10.—2. 11. 55 einige Stücke im Moospolster in Nähe des Erdfallsees (J.). 1.—5. 11. 67 auch am Gr. Heil. Meer gef.

56. *Mycena alcalina* (Fr.) Kummer, Alkalischer Helmling: 29. 10.—2. 11. 55 einige Male gebüschelt an Kiefernstümpfen (J.)
57. *Mycena belliae* (Johnst.) Orton: 17.—20. 10. 64 zahlreich an alten Schilfstengeln im Großen Heil. Meer (teste Horak, Birmensdorf/Zürich; RUNGE 1964; Herbar Runge, Fotobeleg). Seitdem alljährlich wiedergef.
58. *Mycena corticola* (Pers. ex Fr.) Quéél., Rinden-Helmling: 17.—20. 10. 64 auf Rinde einer alten Kopfweide am Erdfallsee (zus. mit *M. pseudocorticola*) (J.).
59. *Mycena pseudocorticola* Kühn.: 17.—20. 10. 64 auf Rinde einer alten Kopfweide zus. mit der vorigen Art (J.).
60. *Mycena epipterygioides* Pears.: 29. 10.—2. 11. 55 in Nähe des Erdfallsees an Kiefernstümpfen (J.). Auch am Gr. Heil. Meer an Kiefernstümpfen.
61. *Mycena permixta* (Britz.) Sacc.: 17.—20. 10. 64 am Fuße von Pfeifengrasbulten am Großen Heil. Meer (J.). In großer Zahl dort im Okt. 1973 gef.



Behangener Seitling an einer Pappel nahe der Biologischen Station „Heiliges Meer“.  
Foto Runge

62. *Mycena sanguinolenta* (A. & S. ex Fr.) Kummer, Kleiner Bluthelmling: 24.—27. 10. 56 in der Heide am Erdfallsee und am Heideweiher (J.). Auch am Gr. Heil. Meer häufig.
63. *Omphalina ericetorum* (Pers. ex Fr.) M. Lge., Gefalteter Nabeling: 23.—26. 10. 65 auf offener Fläche am Gr. Heil. Meer.
64. *Panellus stipticus* (Bull. ex Fr.) Karst., Eichen-Zwergknäueling: 4.—7. 11. 57 an Eichenstumpf am Gr. Heil. Meer (J.). Wurde auch von HÖNER u. TIDEMANN (1968) an Eichenstümpfen gef.
65. *Panus rudis* Fr., Borstiger Knäueling: 14.—17. 10. 71 auf einem Laubholzweig am Gr. Heil. Meer (leg. Frau Perschonke; Herbar Runge).
66. *Pleurotus dryinus* (Pers. ex Fr.) Kummer, Behangener Seitling: Herbst 1969 an lebender Pappel.
67. *Pleurotus ostreatus* (Jaqu. ex Fr.) Kummer, Austernseitling: 30. 12. 55 auf Laubholzstumpf im Teilgebiet Erdfallsee. 23. 10. 70 forma *salignus* auf Kopfweide im Erdfallsee-Gebiet (AUGUSTIN, HIBY, LANG u. PETRUCK 1971).

68. *Tephrocycbe carbonaria* (Vel.) Donk: 17.—20. 10. 64 auf Brandstellen am Gr. Heil. Meer (J.).
69. *Tephrocycbe rancida* (Fr.) Donk, Wurzel-Graublatt: 24.—27. 10. 56 im Kiefernwald am Gr. Heil. Meer (J.).
70. *Amanita gemmata* (Fr.) Gill., Narzissengelber Wulstling: 7.—10. 9. 58 1 Ex. unter Kiefern u. Birken in der Heide am Gr. Heil. Meer (J.).
71. *Pluteus atromarginatus* (Konr.) Kühn., Schwarzschneidiger Dachpilz: 22.—25. 9. 66 1 Ex. an Kiefernstumpf (AUGUSTIN, KAVALIR u. LANG 1967).
72. *Pluteus salicinus* (Pers. ex Fr.) Kummer, Grauer Dachpilz: 17.—20. 10. 64 auf Laubholzstumpf (J.).
73. *Lepiota cristata* (A. & S. ex Fr.) Kummer, Stink-Schirmling: 8.—11. 10. 73 dicht neben der Straße, am Ausgang des Teilgebietes Gr. Heil. Meer. Schon von ENGEL (1940) erwähnt.
74. *Lepiota ignipes* Loqu. ss. Kühn.-Rom.: 24.—27. 10. 56 ca. 15 Ex. an 3 Stellen im Erdfallsee-Gebiet in Nähe der Straße zw. Gräsern; Kiefern u. Eichen in der Nähe. Hyphen der Huthaut nicht septiert (det. Dr. W. Neuhoff).
75. *Macrolepiota procera* (Scop. ex Fr.) Sing., Riesenschirmling: 8.—11. 10. 73 auf beweideter Wiese (aufgelassenes Ackergelände). Schon von ENGEL (1940) gef.
76. *Rhodophyllus staurosporus* (Bres.) Lge., Sternsporiger Rötling: 1.—3. 8. 57, 7.—10. 9. 58 unter Kiefern zw. Sphagnén am Erdfallsee. Mit kreuzförmigen Sporen (J.).
77. *Panaeolus papilionaceus* (Bull. ex Fr.) Quél., Blasser Düngerling: 1.—5. 11. 67 auf einem seit 2 Jahren aufgelassenen Acker.
78. *Panaeolus rickenii* Hora: 1.—5. 11. 67 auf einem seit 2 Jahren aufgelassenen Acker.
79. *Psathyrella hydrophila* (Bull. ex Merat) R. Mre., Wässriger Faserling: 23.—26. 10. 65 mehrfach an Laubholzstümpfen. Von HÖNER und TIDEMANN (1968) auf Eichenstümpfen gef.
80. *Hypholoma elongatipes* Peck: 24.—27. 10. 56 zw. Torfmoosen an einem kleinen Erdfalltümpel im Erdfallsee-Gebiet (J.). Im Okt. 1972 häufig in *Sphagnum*polstern im ganzen Gebiet, vereinzelt auch zw. anderen Moosen.
81. *Hypholoma myosotis* (Fr.) n. c.: 7.—10. 9. 58 zw. Sphagnen im Heideweither-Gebiet. Dort auch im Sept. 1964.
82. *Hypholoma subericaceum* (Fr.) Kühn.: 5. 9. 64 am Erdfallsee (det. Dr. Haas, H. Derbsch).
83. *Hypholoma uda* (Pers. ex Fr.) Kühn.: 7.—10. 9. 58 zw. Sphagnen am Erdfallsee u. am Heideweither. Sporen ca. 15  $\mu$ m (J.). Noch Okt. 1972 zahlreich.
84. *Pholiota alnicola* (Fr.) Sing., Erlen-Schüppling: 17.—20. 10. 64 auf Erlenstümpfen am Gr. Heil. Meer (J.). Auch in späteren Jahren im Erlenbruch am Gr. Heil. Meer.
85. *Pholiota astragalina* (Fr.) Sing., Safranroter Schüppling: 10.—13. 10. 68 auf Kiefernstumpf am Erdfallsee (J.); dort auch im Okt. 1970.
86. *Pholiota aurivella* (Batsch ex Fr.) Kummer, Goldfell-Schüppling: 17.—20. 10. 64 an kranker Birke im Heideweither (J.).
87. *Pholioto carbonaria* (Fr.) Sing., Kohlen-Schüppling: 17.—20. 10. 64 in dichten Büscheln auf Brandstellen am Gr. Heil. Meer (J.).

88. *Pholiota gummosa* (Lasch) Sing., Blasser Schüppling: 17.—20. 10. 64 in den Wurzeln einer umgestürzten Birke am Erdfallsee (J.). Von SANDERMANN (1968) auf einer neu aufgeschütteten Wallhecke gef.
89. *Psilocybe semilanceata* (Fr.) Quél., Spitzkegeliger Kahlkopf: 1.—5. 11. 67 auf einem seit einigen Jahren aufgelassenen Acker. Von SANDERMANN (1968) auf einer neu aufgeschütteten Wallhecke gef.
90. *Stropharia cyanea* (Bolt. ex Secr.) Tuomikoski: 22.—25. 10. 70 am neuen Rundweg um das Gr. Heil. Meer unter Disteln.
91. *Stropharia inuncta* (Fr.) Quél.: 1.—5. 11. 67 auf einem seit einigen Jahren aufgelassenen Acker wenige Ex.
92. *Cortinarius bibulus* Quél., Violetter Erlenwasserkopf: 5. 9. 64 im Erlenbruch am Gr. Heil. Meer gef. (det. Dr. Haas).
93. *Cortinarius delibutus* Fr., Blaublättriger Schleimfuß: 24.—27. 10. 56 unter Birken (J.).
94. *Cortinarius hemitrichus* Fr.: 29. 10.—2. 11. 55 mehrf. unter Kiefern (J.).
95. *Cortinarius muscosus* (Bull. ex Fr.) Fr., Heide-Schleimfuß: 29. 10.—2. 11. 55 einmal unter Kiefer (J.). Schon von ENGEL (1940) erwähnt.
96. *Cortinarius obtusus* Fr. 29. 10.—2. 11. 55 mehrfach im Kiefernwald. Vielleicht handelt es sich um die gleiche Art die ENGEL (1940) als *Hydrocybe scandens* Fr. bezeichnet (J.).
97. *Cortinarius pholideus* (Fr. ex Fr.) Fr., Schuppiger Schleierling: 29. 10.—2. 11. 55 einige Male unter Birken (J.).
98. *Dermocybe cinnamomeoluteus* (Orton) n. c., Gelbblättriger Hautkopf: 29. 10.—2. 11. 55 auf Heideböden unter Kiefern. Bei den früher als *D. cinnamomea* Fr. bestimmten Stücken handelt es sich auch um diese Art (J.). Schon von ENGEL (1940) erwähnt. Noch im Okt. 1973 am Erdfallsee.
99. *Dermocybe uliginosa* Berk.: 14.—17. 10. 71 zw. Sphagnen am Heideweiher.
100. *Hebeloma mesophaeum* (Pers. ex Fr.) Quél., Dunkelscheibiger Fälbling: 4.—7. 11. 57 einmal in der Heide unter Kiefern am Erdfallsee (J.). 22.—25. 10. 66 zahlreich auf allen Heideflächen unter Kiefern. Massenaufreten unter Birken rund um die neuerbaute Biolog. Station (frisch aufgeschüttetes Erdreich); etwa seit 1970 dort nur noch vereinzelt.
101. *Galerina sphagnorum* (Pers. ex Fr.) Kühn., Sumpf-Häubling: 27.—30. 5. 58, 7.—10. 9. 58 zw. Sphagnen im Teilgebiet Gr. Heil. Meer. Mit Mehlgeschmack; Lamellen breit angewachsen (J.). Auch am Erdfallsee gef.
102. *Galerina tibiucystis* (Atk.) Kühn.: 27.—30. 5. 58 zw. Sphagnen am Heideweiher. Ohne Mehlgeschmack; mit aufsteigenden, nicht völlig angewachsenen Lamellen. Sporen deutlich warzig; zahlreiche kopfige Zystiden mit dünnem Hals.
103. *Inocybe lacera* (Fr.) Kummer, Gemeiner Wirrkopf: 4.—7. 11. 57 in der Heide am Erdfallsee (J.).
104. *Naucoria escharoides* (Fr. ex Fr.) Kummer: 5. 9. 64 im Erlenbruch am Gr. Heil. Meer (det. H. Derbsch). Alljährlich zahlreiche Ex. wiedergef.
105. *Naucoria scolecina* (Fr.) Quél. (= *N. phaea* R. Mre. = *Alnicola umbrina* Mre.): 5. 9. 64 im Erlenbruch am Gr. Heil. Meer (det. Dr. Haas). Noch im Okt. 1973 wiedergef.
106. *Russula adusta* (Pers.) Fr., Rauchbrauner Schwarzträubling: 24.—27. 10. 56 im Kiefernwald am Gr. Heil. Meer 1 Ex. (J.). Schon von ENGEL (1940) erwähnt.

107. *Russula xerampelina* (Schaeff. ex Secr.) Fr. ss. str. nach Romagnesi 1967, Heringstäubling: 29. 10.—2. 11. 55 2 Ex. im Kiefernwald am Gr. Heil. Meer (J.).
108. *Lactarius camphoratus* (Bull. ex Fr.) Fr., Kampfer-Milchling: 2. 8. 56 12 Ex. auf trockenem Boden unter Birken am Ostrand des Teilgebietes Gr. Heil. Meer.
109. *Lactarius cyathula* Fr. (= *tabidus* ss. Neuh.): 7.—10. 9. 58 im Weiden-Faulbaumgebüsch am Gr. Heil. Meer an mehreren Stellen (bestätigt durch Dr. Neuhoff).
110. *Lactarius hepaticus* Plowr. apud Boud. (ss. Neuh.), Später Milchling: 4.—7. 11. 57 mehrfach unter Kiefern am Gr. Heil. Meer u. am Erdfallsee (J.). Auch in späteren Jahren noch gef.
111. *Lactarius vellereus* (Fr.) Fr., Wolliger Milchling: 29. 10.—2. 11. 55 mehrere Ex. im Mischwald in Nähe der Straße (J.).

#### Literatur

AUGUSTIN, A., P. HIBY, A. LANG und C. PETRUCK (1971): Die Feuerschwamm-Gesellschaft am „Heiligen Meer“ bei Hopsten, Kreis Tecklenburg. *Natur u. Heimat* **31**, 38—40. Münster. — AUGUSTIN, A., E. KAVALIR und A. LANG (1967): Pilze auf fünfjährigen Kiefernstümpfen im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“. *Natur u. Heimat* **27**, 28—29. Münster. — AUGUSTIN, A., A. LANG und I. NUSS (1969): Pilze auf achtjährigen Kiefernstümpfen im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“. *Natur u. Heimat* **29**, 132—133. Münster. — ENGEL, H. (1940): Die Pilze des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“. *Abh. Landesmus. Naturk.* **11**, 41—48. Münster. — HENNIG, B. (1958): *Handbuch für Pilzfreunde I.* Jena. — HENNIG, B. (1960): *Handbuch für Pilzfreunde II.* Jena. — HÖNER, P. und G. TIDEMANN (1968): Pilze auf dreijährigen Eichenstümpfen. *Natur u. Heimat* **28**, 44—45. Münster. — JAHN, H. (1954): Zur Pilzflora des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“. *Natur u. Heimat* **14**, 97—115. Münster. — JAHN, H. (1971): Stereoid-Pilze in Europa (Stereaceae Pil. emend. Parm. u. a., *Hymenochaete*) mit besonderer Berücksichtigung ihres Vorkommens in der Bundesrepublik Deutschland. *Westf. Pilzbriefe* **8**, 69—176. Detmold-Heiligenkirchen. — JAHN, H. (1963): Mitteleuropäische Porlinge (Polyporaceae s. lato) und ihr Vorkommen in Westfalen. *Westf. Pilzbriefe* **4**, 1—143. Detmold-Heiligenkirchen. — KAVALIR, E. und A. LANG (1968): Pilze auf drei Brandstellen. *Natur u. Heimat* **28**, 42—43. Münster. — MOSER, M. (1967): Die Röhrlinge und Blätterpilze. Stuttgart. — ROMAGNESI, H. (1967): *Les Russules.* Paris — RUNGE, A. und F. (1964): *Mycena belliae* (Johnst.) Orton auch in Nordwestdeutschland. *Zeitschr. f. Pilzkunde* **30**, 22—23. Bad Heilbrunn / Obb. — SANDERMANN, H. und K. (1968): Pilze einer neu entstandenen Wallhecke. *Natur u. Heimat* **28**, 29—30. Münster. WATTING, R. (1970): *British fungus flora. 1. Boletaceae, Gomphidiaceae, Paxillaceae.*

Anschrift der Verfasserin: Annemarie Runge, 44 Münster, Diesterwegstr. 63

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Runge [Anacker] Annemarie

Artikel/Article: [Nachtrag zur Pilzflora des Naturschutzgebietes "Heiliges Meer" bei Hopsten, Kreis Tecklenburg 33-41](#)